

Energieeffizienz: das BHKW der Charité Berlin

Blockheizkraftwerke gewinnen in Europa immer mehr an Zuspruch. Die Anlagen zur Gewinnung von elektrischer Energie und Wärme zählen derzeit zu den effizientesten Technologien zur Erzeugung von Strom, Wärme und Kälte; die Energiekosten fallen um 15 bis 40 Prozent niedriger aus als bei konventionellen Kraftwerken*. In Deutschland spielt SPIE eine Schlüsselrolle bei der Entwicklung dieser Technologie. Begleiten Sie uns auf eine Reise nach Berlin.

Die Charité: ein einzigartiger Kunde

Am Ende eines zweijährigen Vergabeverfahrens erhielt SPIE Deutschland & Zentraleuropa den Zuschlag für ein ganz besonderes Projekt: die Planung und Umsetzung einer neuen Energieversorgung des Charité-Campus Virchow-Klinikum in Berlin, einer der größten Universitätskliniken Europas. Das Besondere an diesem Contracting-Auftrag: SPIE muss für einen Zeitraum von 15 Jahren die Energieversorgung für mehr als 50 Gebäude mit 2.000 Betten und einer Fläche von 270.000 m² sicherstellen.

Operation am offenen Herzen

Die Arbeiten mussten bei laufendem Klinikbetrieb erfolgen, daher war die Errichtung und Inbetriebnahme der Anlage eine große Herausforderung. Thomas Binanzer, Projektleiter bei SPIE Deutschland & Zentraleuropa, erläutert die Anforderungen: *„Wir mussten beispielsweise 1.630 Meter Leitungen in den Energie-Transfer-Stationen der sechs Gebäude bei Minusgraden neu verbinden, ohne dass es irgendwelche Beeinträchtigungen für die Patienten auf der neurochirurgischen Station geben durfte.“*

“ Wir mussten beispielsweise 1.630 Meter Leitungen in den Energie-Transfer-Stationen der sechs Gebäude bei Minusgraden neu verbinden, ohne dass es irgendwelche Beeinträchtigungen für die Patienten auf der neurochirurgischen Station geben durfte.

Robuste Anlage



Diese Website verwendet Cookies

SPIE verwendet Cookies, um Inhalte und Anzeigen zu personalisieren, Funktionen für soziale Medien anbieten zu können und die Zugriffe auf unsere Website zu analysieren. Außerdem geben wir Informationen zu Ihrer Verwendung unserer Website an unsere Partner für soziale Medien, Werbung und Analysen weiter. Unsere Partner führen diese Informationen möglicherweise mit weiteren Daten zusammen, die Sie ihnen bereitgestellt haben oder die sie im Rahmen Ihrer Nutzung der Dienste gesammelt haben.

Nur notwendige Cookies

Auswahl erlauben

Cookies zulassen

Notwendig Präferenzen Statistiken Marketing Details zeigen ▼

Reinigte das Krankenhaus seine Energiekosten bereits um 15 und 20 Prozent senken.

Langlebigkeit erforderlich

Betriebstechniker Michael Keil und sein Team sichern den reibungslosen Betrieb der Anlage im Alltag. *„Unsere Anlage muss während der gesamten Vertragslaufzeit flexibel auf Lastschwankungen reagieren können“*, erläutert Michael Kohnen. Mit dem neuen System kann die Klinik den Energieverbrauch optimieren und darüber hinaus seine CO₂-Emissionen um 8.800 Tonnen pro Jahr senken.